

SWR - B e s t e n l i s t e

Januar 2016

Die unten aufgeführten 20 Literaturkritikerinnen und -kritiker nennen monatlich - in freier Auswahl - vier Buch-Neuerscheinungen, denen sie "möglichst viele Leser und Leserinnen" wünschen, und geben ihnen Punkte (15, 10, 6, 3). Die Addition ergab für den Monat Januar folgendes Resultat (in Klammern die Position der Dezember 2015-Bestenliste):

1. **HENRY JAMES: Die Gesandten** 73
(-) Roman. Neu übersetzt von Michael Walter. **Punkte**
 Hanser Verlag, 703 Seiten, € 39,90 **

 "Ein Amerikaner reist im Auftrag einer reichen Witwe nach Paris, um deren Sohn und Firmenerbe aus den Fängen einer verführerischen Frau zu befreien und nach Hause zurückzubringen. Die ‚Gesandten‘ sind das leidenschaftliche Bekenntnis des amerikanisch-englischen Weltautors Henry James zu den Schönheiten und Risiken der Liebe." (Verena Auffermann)
2. **MICHAIL OSSORGIN: Eine Straße in Moskau** 70
(-) Roman. Übersetzt aus dem Russischen von Ursula Keller. **Punkte**
 Die Andere Bibliothek, 519 Seiten, € 24,00 **

 "In diesem 1928 in einem Pariser Exilverlag erschienenen Roman von Michail Ossorgin geht das alte Russland unter. Beobachtungsstation für diesen Untergang ist das Haus des Ornithologen Professor Iwan Alexandrowitsch. Es ist ein bürgerliches Haus, in dem gelebt und geliebt wird, debattiert und musiziert. [...] Der Roman ‚Eine Straße in Moskau‘ ist geräumig, wie das Haus, ein stiller Zeuge, der seine Scharfsichtigkeit hinter der Maske der Naivität versteckt." (Lothar Müller)
3. **DURS GRÜNBEIN: Die Jahre im Zoo** 52
(-) Suhrkamp Verlag, 400 Seiten, € 24,95 ** **Punkte**

 "Ein Buch aus einem anderen Jahrhundert. Dem alten, in dem die meisten von uns geboren und aufgewachsen sind. Und das man den Jüngeren so schwer erklären kann. [...] Auf über vierhundert autobiografischen Seiten rettet Grünbein viele Momente seines Dresdner Lebens vor dem endgültigen Verschwinden in der, wie er sehr dichterisch formuliert, ‚grabwärts ziehenden Zeit‘ ". (Iris Radisch)
4. **ESTHER KINSKY/MARTIN CHALMERS: Karadag Oktober 13** 34
(-) Aufzeichnungen von der kalten Krim. **Punkte**
 Matthes & Seitz Verlag, 256 Seiten, € 19,90 **

 Esther Kinsky und Martin Chalmers (ein schottischer Übersetzer und Schriftsteller), reisten durch die Krim, zwei Jahre bevor sie durch Putin besetzt wurde. Im Gepäck dabei: Tagebuchaufzeichnungen des Englischen Diplomaten Laurence Oliphant, der sich dort Mitte des 19. Jahrhunderts während des Krimkrieges aufhält.
5. **DONALD ANTRIM: Das smaragdene Licht in der Luft** 30
(-) Storys. Übersetzt aus dem Englischen von Nikolaus Stingl. **Punkte**
 Rowohlt Verlag, 224 Seiten, € 18,95 *

 "Er hielt den Atem an. Sie war bestimmt zwanzig Jahre jünger als er. Aber es war weder der Altersunterschied noch der Umstand, dass er verheiratet war, der ihn unsicher werden ließ. Das Problem war sein Denkvorgang: Das Lithium, das er in geringer Dosierung nahm, sorgte für ein langsameres Tempo der Wirklichkeit. Entweder das Lithium oder der

Cocktail aus Antidepressiva oder das Zusammenwirken beider." Donald Antrims Geschichten aus dem beschädigten Leben sind in Deutschland noch nicht einmal Geheimtipp.

6. **RICHARD FORD: Frank** 29
(-) Roman. Übersetzt aus dem Amerikanischen von Frank Heibert. Punkte
Hanser Berlin Verlag, 224 Seiten, € 19,90 *

Frank Bascombe – der Held aus bereits drei Richard Ford Romanen – ist alt geworden. Er reflektiert die Lage des Landes genauso wie seine eigene. Rosig sind beide nicht.

7. **HENRY JAMES: Die Europäer** 27
(-) Roman. Übersetzt aus dem Amerikanischen von Andrea Ott. Punkte
Manesse Verlag, 256 Seiten, € 24,95 *

"Henry James bedeutet mir sehr viel. Ich finde ihn einen der feinsinnigsten, geistreichsten, auch hintersinnig humorvollsten, soziologischen Autoren, also einen Gesellschaftsromancier, die die Weltliteratur kennt." (Ijoma Mangold)

8. **MARTIN WALSER: Ein sterbender Mann** 25
(-) Roman. Rowohlt Verlag, 288 Seiten, € 19,95 * Punkte

Der Titel des neuen Romans von Martin Walser klingt für einen 88-jährigen Schriftsteller ganz schön provozierend. Aber sein neuer Held (im Vergleich zum Autor ist er jugendliche 72) hat es nicht eilig mit dem Tod. Nur hat er sich nach einem Verrat, der ihn zutiefst erschüttert hat, in einem Forum für Selbstmordkandidaten angemeldet. Walsers neuer Roman handelt von Chaträumen, von neuen Kommunikationsformen, von neuer Liebe und von der Sehnsucht nach dem nächsten Aufbruch in ein neues Leben.

9. **PETER HANDKE: Tage und Werke** 23
(-) Begleitschreiben Punkte
Suhrkamp Verlag, 287 Seiten, € 22,95 **

"Seit dem Band ‚Ich bin ein Bewohner des Elfenbeinturms‘ von 1972 hat Peter Handke immer wieder auch Bücher mit Texten über Bücher verfasst, Begleitschreiben zur Literatur. ‚Tage und Werke‘ ist nun seine neueste Fortschreibung davon: oft Vor- oder Nachworte zu bekannteren oder entlegenen Autoren, zu denen Handke eine intensive Beziehung aufbaut, manchmal auch politische Einlassungen." (Helmut Böttiger)

10. **MONIKA RINCK: Risiko und Idiotie** 20
(6.) Streitschriften Punkte
kookbooks Verlag, 272 Seiten, € 19,90 **

"Fühlt sich die verständliche Sprache eigentlich herausgefordert, da es die poetische Sprache gibt? So wie sich die poetische Sprache herausgefordert sieht, von der Tristesse der Verwaltungssprache und dem Einerlei der Mediensprache und dieser Misere etwas entgegensetzen will. Etwas, das nicht mehr aufgeht in Information und nur unter Verlust von Schönheitssinn und Schuppenmosaik referierbar ist. Zeig Du den Vogelfuß der Versammlung von Knöchelchen und ich werde im Plenum dessen Vorzüge ansprechen. Ja, sicher, das ist das Mindeste, was ich tun kann, nach allem was geschehen ist."

***Persönliche Empfehlung im Januar von Helmut Böttiger (Berlin):**

FRANCK HOFMANN/MARKUS MESSLING (Hg.):

Leeres Zentrum

Das Mittelmeer und die literarische Moderne
Anthologie. Kulturverlag Kadmos, 288 Seiten, € 29,80

"Dies ist, aus aktuellem Anlass, eine hervorragende Auswahl literarischer Texte des 20. Jahrhunderts über das Mittelmeer. Die Moderne definierte sich auch dadurch, die klassische Italien- und Griechenland-Sehnsucht des Mitteleuropäers im Bewusstsein der Krise gegenzulesen. Die Texte etwa von Eugen Gottlob Winkler oder Karl Eugen Gass sind wahre Entdeckungen. ‚Leeres Zentrum‘: das ist die fulminante Reise in eine Zeit, die uns in unerwarteter Weise die Gegenwart erklärt."
(Helmut Böttiger)

*** (vermutlich) schwierigere Lektüre
** (vermutlich) mittelschwere Lektüre
* (vermutlich) leichtere Lektüre

Literatur im SWR Fernsehen

Donnerstag, 07.01.2016 um 23.15 Uhr

Sonntag, 10.01.2016 um 8.45 Uhr

Sonntag, 31.01.2016 um 10.15 Uhr (3sat)

"lesenswert" mit Felicitas von Lovenberg

Gäste: Martin Walser und Denis Scheck

Donnerstag, 21.01.2016 um 23.15 Uhr

Sonntag, 24.01.2016 um 8.45 Uhr

"lesenswert" mit Denis Scheck

Gast: Rüdiger Safranski

Literatur im Hörfunk

SWR2 Literatur

Dienstag, 05.01.2016 um 22.03 Uhr

über die Bücher der Januar-Bestenliste diskutieren

Ursula März und Elmar Krekeler

Moderation: Sigrid Löffler

Aufzeichnung der Sendung:

Montag, 21.12.2015, 20.00 Uhr, Prinz Max Palais Karlsruhe

Gesprächsteilnehmer: Ursula März und Elmar Krekeler und Sigrid Löffler (Moderation)

<http://www.SWR.de/bestenliste>